

Wir haben die gute Tradition, dass wir das Jahr mit einer Losung beginnen. Letzten Sonntag berichteten uns Markus und Esthi Ramseier über die Arbeit in der Zentralafrikanischen Republik. So hören wir erst heute die Predigt über unsere Jahreslosung: «Das Warten der Gerechten führt zur Freude. Sprüche 10:28»

Zuerst ein Wort zum Umgang mit Losungen. Ob diese Losungen Segen sind oder nicht, hängt in erster Linie davon ab, welche Haltung und Erwartung damit verbunden ist.

Ist die Losung ein Wort von Gott zu unserem Herzen, oder bloss Orakel?

→ **Orakel** = Was bring mir das Jahr... oder Gott? Wird es Glück oder Unglück sein, Segen oder Fluch?

→ **Offenes Herz:** Ich bringe Gott mein Herz und frage: «*Was kann ich im neuen Jahr wirken? Wie kann ich im neuen Jahr ein Segen sein? Welches Bild hat der Heilige Geist vor Augen, um mit uns gemeinsam das Reich Gottes zu bauen?*»

Auslegung: Kontext: Die Sprüche sind eine Sammlung von Lebensweisheiten! Aufgeschrieben hat sie König Salomon. Er hatte von Gott zum Antritt seiner Regierung besondere Weisheit bekommen. Unsere Jahreslosung ist der erste Teil des Verses 28 im zehnten Kapitel. Im zweiten Teil wird betont, dass die Hoffnung der Menschen ohne Gott zerrinnt.

Die Losung besteht aus drei Schlüsselwörtern: Warten... Gerechte ... Freude

Die Gerechten

Wir schauen zuerst die Gerechten an, da sich dieser Begriff im hebräischen sehr von unserem Verständnis von Gerechtigkeit unterscheidet. Das führt auch zu sehr unterschiedlichen Übersetzungsvarianten:

Hoffnung für Alle: 28 Wer Gott gehorcht, auf den wartet Freude

Gute Nachricht: 28 Den Redlichen erwartet Freude

Unsere Textvariante kommt von der Elberfelder Übersetzung. Diese ist sehr genau, muss aber erklärt werden. Denn unser Gerechtigkeitsbegriff ist stark von der griechischen Antike geprägt. Als Gerechte wurden in Griechenland jene bezeichnet, welche die Weisungen der Götter oder des Staates, oder der Gemeinschaft befolgten. Es ist also eine Gerechtigkeit, die nur durch das genaue Befolgen des Gesetzes hervorgebracht wird! Die Wurzel des Wortes ist «Weisung». Das können wir sehr gut nachvollziehen. Jemand weist an, was getan werden muss, oder nicht getan werden darf, und der Gerechte gehorcht!

Wenn aber die Bibel, aus dem jüdischen Sprachgebrauch heraus, jemanden als Gerecht bezeichnet, ist es weniger «Urteil, ein Zuspruch» über dem gesetzesgemässen Handeln eines Menschen, sondern es geht vielmehr um die Stellung, die er Gott und den Menschen gegenüber einnimmt. Und welche Handlungen daraus hervorgebracht werden. Ob diese Handlungen angemessen sind.

Aus dieser Sicht ist es erst zu verstehen, was Jesus in Mk 10:17 meint:

Und als er auf den Weg hinausging, lief einer herbei, fiel vor ihm auf die Knie und fragte ihn: Guter Lehrer, was soll ich tun, damit ich ewiges Leben erbe? 18 Jesus aber sprach zu ihm: Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als nur einer, Gott.

Nur Gott ist fähig, den Menschen gegenüber angemessen zu handeln! Nur er kennt das Herz. Kann richten oder gnädig sein. Kein einziger Mensch kann jederzeit angemessen handeln. Darum kann auch kein einziger Mensch Gott gegenüber gerecht sein.

Es gibt nicht mal eine Hand voll Menschen, die im neuen Testament als gerecht bezeichnet werden. Einer war Kornelius in der Apostelgeschichte.

Apg 10:22 Sie aber sprachen: Kornelius, ein Hauptmann, ein gerechter und gottesfürchtiger Mann, und der ein gutes Zeugnis hat von der ganzen Nation der Juden, ist von einem heiligen Engel göttlich angewiesen worden, dich in sein Haus holen zu lassen und Worte von dir zu hören.

→ Kornelius wird als gerecht bezeichnet *in der Beziehung zum Volk in Israel!*

In der Beziehung zu Gott hingegen sieht es krasser aus: Sagt zumindest Paulus in *Rö 3:10 ..wie geschrieben steht: "Da ist kein Gerechter, auch nicht einer; 11 da ist keiner, der verständig ist; da ist keiner, der Gott sucht.* ... angemessen sucht?

Anwendung: Wer sind also diese Gerechten in Sprüche 10:28?

⇒ Die Erlösten. Ihre „Gerechtigkeit“ ist ein Geschenk Gottes! (Abendmahl)

⇒ Diejenigen, die Gott **suchen**, in und aus der Beziehung zu ihm leben und (angemessen) handeln.

Paulus, der Sprachkünstler fasst es treffen zusammen:

Rö 5:17b Durch Jesus Christus werden jetzt die, die Gottes Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit in so reichem Maß empfangen, in der Kraft des neuen Lebens herrschen.

Gerechtigkeit im biblischen Sinne ist also **immer Geschenk**, welches empfangen werden muss. Sie setzt dann Kraft für ein neues Leben frei.

Gerecht gesprochene wollen sein Wesen und seine Ziele erkennen und verstehen. Sie sind entschieden, auch ihr eigenes Leben danach auszurichten!

Gerecht ist man also nicht, wenn man richtig handelt!

Gottes Gerechtigkeit ist Geschenk, welche Kraft für ein neues Handeln bringt!

Anwendung: ⇒ Hast du schon diese Gerechtigkeit Gottes als Geschenk empfangen? Du kannst es heute in Anspruch nehmen!

Warten

Nun ist schon einigermassen klar, was für eine Art «Warten» hier gemeint ist.

Es gibt ja verschiedene Arten von Warten. Hier einige Bilder zu verschiedenen Wartesituationen!

Warten bei Arzt, Katz vor Mausloch, Astronom vor Sternenhimmel und Bauer vor dem Feld!

Welche Art Warten meint Gott hier wohl? → Bauer vor dem Feld!

Es geht nicht um das Warten der Orakel Suchenden. Sie legen die Hände in den Schoss, und warten mal ab, ob der Herr wirklich seine Versprechen einhält!

Worauf wartet der Bauer? **Auf Frucht!** Wie sieht sein Warten aus? → **Flip Chart:**

Ideen aufschreiben: Er hat vorher verschiedene Dinge getan... (mandarinen)

→ Irgendwann muss und kann er nur noch warten:

Mk 4:26 Jesus erklärte weiter: »Gottes Reich kann man vergleichen mit einem Bauern und der Saat, die er auf sein Feld gesät hat. 27 Nach getaner Arbeit legt er sich schlafen, steht wieder auf, und das tagaus, tagein. Währenddessen wächst die Saat ohne sein Zutun heran.

Der Landwirt wartet. Aber voller Vorfreude. Er ist erwartungsvoll! Er weiss, die Mühe hat sich gelohnt! Früchte wachsen bereits heran, im Verborgenen...

Anwendung: ⇒ Entschliesse dich, wie ein Bauer zu investieren! Deine Zeit, deinen Ruf, deine Finanzen, deine Kraft... Es gibt so viele Möglichkeiten im Reich Gottes.

2018 ist zugleich Zurüstung, sähen... und ernten. Themen: Predigtserie «Die 10 Besten» zu den 10 «du wirst» (Geboten); Themenserie zu Jüngerschaft, die mit dem theater von Schauspiel GmbH mit dem Stück „öpäso“ gestartet wird.

Wer möchte in seinem Leben Frucht sehen? → *Marzipanfrüchte verteilen*

Freude

Hebräisch: $\eta\eta\psi$ sämach: = Das Gefühl von Glücklichkeit, welche sich in lautem Jubel ausdrückt. (Normalerweise als Ausdruck der Verherrlichung Gottes)

Wenn man im NT nach Freude sucht, wird man schnell fündig: Doch das Wort steht selten alleine. Die Bibel spricht von: ...

...da kannte ihre Freude keine Grenzen (Mt 2:10)

Mt 8:11 Viele Menschen aus aller Welt werden kommen ... und im Himmel das Freudenfest feiern.

Mt 28:8 Erschrocken liefen die Frauen vom Grab weg. Gleichzeitig erfüllte sie unbeschreibliche Freude.

Lk 2:10 aber der Engel sagte: »Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch eine Botschaft, die das ganze Volk mit großer Freude erfüllen wird:

Lk 10:17 Als die zweiundsiebzig Jünger zurückgekehrt waren, berichteten sie voller Freude: »Herr, sogar die Dämonen mussten uns gehorchen, wenn wir uns auf deinen Namen beriefen!«

Es gibt verschiedene Arten von Freude. Es gibt auch eine stille Freude.

Trotzdem ist hier eine Freude gemeint, die fast dein Herz sprengen kann!

Es ist die Freude an dem, was Gott tut! Dinge, die viel grösser sind als wir selber!

Eine Freude, zu der du am liebsten tanzen würdest wie ein David!

Er hatte unglaubliche, überschäumende Freude daran, dass die Bundeslade nach Jerusalem gebracht wurde. Er tanzte so hemmungslos vor Gott, dass sich einige doch sehr über ihn wunderten, und dieses Tanzen sogar als anstössig empfanden.

Wann hast du zum letzten Mal eine solche starke, emotionale Freude an deinem Gott, an Jesus erlebt? Eine Freude, die dich ganz ergreift, und anbeten lässt?

Anwendung: ⇒ Gib Gott dein Herz, deine Kraft, deine Seele und deinen Verstand. Lass dich, wenn du es noch nicht erlebt hast, von Jesus erlösen und von seiner Gerechtigkeit erfüllen! Und dann lebe dieses neue Leben, von dem Paulus spricht.

Wenn viele Christen wirklich vom Herrn Grosses erwarten, dann wird auch Grosses geschehen. Wir alle können Teil von etwas sein, das grösser ist als jeder von uns alleine. Es wird nicht vergessen werden, und diese Freude werden wir nie mehr verlieren... sie wird wie unsere Seele ewig sein!